

Neujahrsgross der Gemeindepräsidentin: Neues Jahr, neues Glück!

06.01.2022

Ein spezielles Jahr liegt hinter uns, liebe Einwohnerinnen und Einwohner. Schon wieder! Ein spannendes Jahr – ganz im Wortsinn: Ein Jahr, das unsere Nerven gespannt, oft auch überspannt hat. Die Gründe sind vielfältig und wir haben spätestens im Jahr zwei der anhaltenden Situation gelernt, was Pandemie eigentlich heisst und was sie in den verschiedensten Lebensbereichen auslösen kann – gerade auch auf der zwischenmenschlichen Ebene. Wir haben erfahren, dass Wellen nicht nur mit Zahlen zu tun haben, sondern mit der Wechselwirkung aus Angst und Hoffnung, Zuversicht und Resignation, Aufbruch und Erschöpfung.

Ein Neujahrsgross ist automatisch ein Moment des Innehaltens, ein Moment der Bilanz. Doch was soll man als politische Exekutive einer Gemeinde «der Bevölkerung» eigentlich mit auf den Weg geben, im aufdatierten Wissen, dass es «die Bevölkerung» eigentlich gar nicht gibt – zumindest nicht als homogene Gruppe? Welches also sind in der aktuellen Situation die richtigen Worte an über 20'000 Einwohnerinnen und Einwohner mit unterschiedlichsten Lebensanschauungen, Bedürfnissen und Glaubenssätzen? Je mehr ich darüber nachdenke, desto mehr beisse ich mir an dieser Frage die Zähne aus. Und so komme ich zur Erkenntnis, dass das, was uns ungeachtet unserer Weltanschauung eint, der Wunsch nach der Rückkehr zur Normalität ist – einer Normalität, wie wir sie vor Corona kannten.

Dass dies kein unbeschwerlicher Weg ist, braucht weit und breit keine Gemeindepräsidentin und kein Gemeindepräsident noch einmal zu wiederholen. Lieber möchte ich Ihnen versichern: Trotz der widrigen Umstände haben sich auch im vergangenen Jahr politisch engagierte Einwohnerinnen und Einwohner als Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte oder als Gemeinderätinnen und Gemeinderäte sowie auch die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung für Sie und Allschwil eingesetzt. Denn uns allen ist bewusst: Die akuten und längerfristigen Bedürfnisse für die Zukunft unserer Gemeinde verschwinden nicht plötzlich mit dem Auftreten einer Pandemie. Umso glücklicher bin ich für Allschwil, dass es in der Zwischenzeit mit zukunftsweisenden Projekten wie der Schulraumplanung und dem Zubringer Allschwil–

Bachgraben (ZUBA) Schritt für Schritt vorwärtsgegangen ist. Toll ist auch, dass der modernisierte Hegenheimerweg mitsamt neuem Kreiselpark am Verkehrsknoten Grabenring vollendet ist und im Alltag besteht.

Zudem versuchen wir, Ihnen auch mit der Umsetzung kleinerer Projekte eine Freude zu machen oder einen Mehrwert zu schenken. Etwa mit unserem für Sie kostenlosen Skulpturenführer – analog und digital –, der im letzten Herbst lanciert wurde und seither dem Skulpturenpfad in unserem Dorfkern ein Gesicht gibt (). Oder gerade in diesen Tagen mit dem **kall**länder, einem Kultur- und Freizeitkalender, der die Kultur in unserem Ort weiter befeuern soll und Veranstaltenden die Möglichkeit bietet, kostenlos für ihre Anlässe zu werben. .

Nun möchte ich Ihnen im Namen der Gemeinde auch noch ganz herzlich dafür danken, dass Sie an Allschwil und an uns als dessen offizielle Vertretung glauben. Wir schätzen Ihre Anregungen, Ihre Kritik, Ihre Verbesserungsvorschläge, aber auch Ihr Lob und Ihre Freude daran, hier zu leben.

Wir wünschen Ihnen allen Herausforderungen zum Trotz ein fröhliches, erfüllendes und gesundes Jahr 2022 mit ganz viel neuem Glück!

Herzlich

Ihre Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli-Kaiser

Fotoquelle: "zero take", unsplash.com

<http://www.allschwil.ch/de/aktuelles/meldungen-news/Neujahrsgross-der-Gemeindepraesidentin.php>